

CAP. XV.

Warumb der Stein Animalisch
sey.

Daß auch der Stein *animalisch* sey / das weiß ich / der ich es rede / dann wann man die Elemente des *Mercurii* geschieden hat / und mit gleichem Gewichte wieder zusammen vermischet hat / ohne Zuthun eines andern / es sey was es wolle / in einem starkengläsern Geschirr / mit einem kleinen Rundloch in weichen Mist gelinder Wärme gesetzt / so werden innerhalb dreuen Monaten greuliche Würme gebühren / von welchen nur einer bleibet / welcher gespeiset und ernehret wird aus dem lebendigen *Mercurio*. Dieser wächst so groß als eine Kröte / dessen Gestalt schröcklich ist / und dieses Thier ist an sich selbst ein Elixir / auff's Bley / derowegen ist der Stein ein lebendiges Geschöpf.

CAP. XVI.

Wie der Stein mineralisch sey.

Daß er aber *mineralisch* sey / erhellet daraus / weil auff ihn die *Projection* geschieht / und wird verwandelt in ein Metall. Derowegen darff keiner zweiffeln / daß er des *Mercurii* Stein sey / welcher sich selbst tödtet / wieder auferstehet /
Elij und